

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 12 1/2 Ngr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Tagesgeschichte.

**** Frauenstein, 16. Octbr.** Vorgestern Nachmittag wurde der Knopf und das Kreuz, beides vergoldet, durch Hrn. Schieferdeckermeister Zinner aus Freiberg auf unsern Kirchturm aufgesetzt.

— Wir sind ferner in der Lage, berichten zu können, daß unsere Glocken, welche aus der Königl. Stück- und Glockengießerei von Große in Dresden hervorgegangen sind, Sonnabend, den 26. d. Mts., von Bahnhof Klingenberg, bis wohin solche per Bahn befördert werden, abgeholt und Montag darauf (auf welchen zugleich unser Kirchweihfest fällt), feierlich eingeweiht und aufgezogen werden sollen.

— Auch sind der hiesigen Kirchengemeinde vom Königl. Kriegs-Ministerium mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs auf Ansuchen zwei Kanonenrohre aus der französischen Kriegsbeute geschenkt und diese von der bereits erwähnten Glockengießerei an Zahlungsstatt (pr. Ctr. 30 Thlr.) mit angenommen worden.

— Ferner können wir noch mittheilen, daß für unsere Kirche noch ein viertes Glöckchen, im Gewicht von 3 1/2 Ctr., bei der Großen Gießerei nachbestellt worden ist. Dasselbe soll, wie wir hören, aus dem geschenkten Kanonenmetall gegossen, wird aber wahrscheinlich zu dem bevorstehenden Glockenfest nicht fertig werden.

Dresden. Der sächsische Landtag ist auf Montag, den 28. Octbr., einberufen worden.

— Beinahe sämtliche deutsche Bundesfürsten haben die Einladung zur Theilnahme an der goldenen Hochzeitsfeier unseres Königspaares angenommen. Sollte der deutsche Kaiser selbst dem Feste nicht anwohnen können, so wird jedenfalls der Kronprinz von Preußen nach Dresden kommen.

— Die sächsische Regierung hat bereits Anordnung getroffen, daß die Feldartillerie um 2 Batterien vermehrt wird.

Chemnitz. Das neue Gebäude für das, 1868 hier gegründete Gymnasium ist am 14. October unter angemessenen Feierlichkeiten eingeweiht worden, in Anwesenheit des Staatsministers v. Serber, vieler Deputationen von Schulen etc.

Berlin. Am 14. October Abends 11 Uhr ist der Prinz Albrecht gestorben. Er war der jüngste Bruder des deutschen Kaisers, war geboren am 4. October 1809 und lebte seit längerer Zeit mit seiner Gemahlin, der Gräfin v. Hohenau, auf seinem Schlosse Albrechtsberg bei Dresden.

— Mit der Vermehrung des Präsenzstandes der österreichischen Infanterie um 28,000 Mann ist der Frie-

densstand der Heere der beiden mitteleuropäischen Reiche auf 700,000 Mann in runder Summe erhöht worden. Wenige Tage nach einer Mobilmachung kann die streitbare Mannschaft des deutschen Reiches und der österreichisch-ungarischen Monarchie auf die doppelte Zahl gebracht werden. 31 Armeecorps (18 deutsche und 13 österreichische), hinter denen noch eine halbe Million Landwehr und Reservisten steht, könnten dann sofort ins Feld gestellt werden.

Baiern. An sämtlichen drei Gymnasien in München ist der Unterricht in der Geschichte den geistlichen Lehrern abgenommen und weltlichen Professoren übertragen worden.

Elfaß-Lothringen. Der Auswanderung vom September folgt jetzt eine derselben fast gleichkommende Rückwanderung. Die Franzosen sind beim Arrangiren der Einwanderung eben so leichtsinnig zu Werke gegangen, wie bei der Einleitung zum letzten Kriege. Es fehlte den Leuten an Allem, sie mußten auf freiem Felde campiren, sahen überhaupt bald ein, daß sie getäuscht waren. Die französische Regierung, die vor der Option so sehr auf die minderjährigen Elfaß-Lothringer erpicht war und sie hinüberschmuggeln half, wo und wie sie konnte, dieselbe französische Regierung sendet jetzt diese Minderjährigen freiwillig zurück, und in Nancy und Belfort, wo sich die Mehrzahl der Auswanderer aufhält, haben die Gemeindebehörden denselben deutlich zu verstehen gegeben, daß man jetzt hinlänglich von ihrer französischen Vaterlandsliebe überzeugt sei und es am Plage finde, wenn sie wieder in ihre Heimath gingen. So behandelt Frankreich Diejenigen, welche es verführt hat oder verführen ließ!

Frankreich. Alle Blätter — nur die bonapartistischen nicht — sind einmüthig im Lobe der Energie, welche die Regierung dem Prinzen Napoleon gegenüber bewiesen hat. Letzterer hat einen Protest an den Präsidenten der Nationalversammlung gerichtet.

— Marschall Bazaine ist so erkrankt, daß an eine Anberaumung der öffentlichen Verhandlung in der Untersuchung gegen ihn, noch gar nicht gedacht werden kann.

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis (20. October) predigt Herr Superintendent Dyp. Vorher Communion: Herr Diac. Gersdorf. Nachmittags Bibelstunde.

Altenberg.

Am 21. Sonntage nach Trinitatis Frühcommunion und Beichte (1/29 Uhr) durch Herrn Diac. Kleinpaul. Vormittags predigt Herr Pastor Friedrich, Nachmittags Herr Diac. Kleinpaul.